

Der Beitrag stammt von der WEB-Seite www.aquapol.de unter dem Punkt Wissenschaft. Es handelt sich hierbei um den Originaltext. Der Betreiber dieser Website macht sich den Inhalt nicht zu eigen. Diese Seite dient als Ergänzung für die eigenen Fachaufsätze.

Wissenschaftliche Einschätzung des Aquapol-Verfahrens

Delicious Veggie Burgers

www.lightlife.com/vegetarian-burger



Try Our Brand New Veggie Burgers. They Are Perfect For Family Meals!

Wissenschaftliche Einschätzung des Aquapol-Verfahrens

Vorab möchte ich unbedingt erwähnen, dass ich mich Dank von Herrn Klaus Böhme persönlich von der Vorgehensweise überzeugen konnte, hatte ich doch durch ihn die Möglichkeit, **selbst** diese praktischen Arbeiten mitzustalten!

Nunmehr bin ich auch zufriedenstellend als Naturwissenschaftler (Geowissenschaftler, Physiker und Mathematiker) in der Lage, folgendes Urteil über Mauertrockenlegungen mittels Aquapol (**ΦEM-Felder**) abzugeben:

www.aquapol.de/images/AxelStoll.jpg
Dr. Axel Stoll

Gleich zu Beginn möchte ich hervorheben, dass dieses Projekt (in Lindow) eine **ingenieurmäßige beziehungsweise ingenieursphysikalische Vorgehensweise** erforderte. Zuzüglich sind **saubere und exakte Arbeitsmethoden** erforderlich, welche nicht nur hohe wissenschaftliche Kenntnisse, sondern auch äußerste Konzentration erfordern!

Mit gutem Recht möchte ich postulieren, dass dieses Objekt **mindestens eine Ingenieursarbeit darstellte!**

Wenn man sich, wie in meinem Fall mit der **Physik des Wassers (x)**, der **einheitlichen Feldtheorie** unda. beschäftigt, so muß man zu der Folgerung gelangen, dass Aquapol aufgrund der **extrem hohen Informationsstruktur des Wassers (ΦI)** funktioniert, und tatsächlich, wie mir bekannt ist, funktioniert es auch!

Anmerkung: Siehe auch **Böhme 2003** und **Stoll und Mannich 2002**

Die konkreten physikalischen Messungen bei einer beliebigen Mauertrockenlegung basieren auf **elektromagnetischen Parametern (elektrischer Widerstand, elektrische Spannung, elektrische Flussdichte unda.)**

Die Mutungen (Pendel, Rute etc. als **Messgeräte in Korrelation zum menschlichen Körper**) basieren offensichtlich auf **Informationsfeldern**, welche sich zZ mit konventionellen Messgeräten nur schwer oder überhaupt nicht fassen lassen, wobei letzteres die Regel ist!

Informationsfelder (ΦI) lassen sich aus elektromagnetischen Feldern (**ΦEM**) ableiten!

Das mathematisch/physikalische Rüstzeug hierzu liegt in den **Wellengleichungen** beziehungsweise dem **Gleichungskomplex der Maxwellschen Gleichungen**. Allerdings muß hierbei klar hervorgehoben werden, dass die Maxwellschen Gleichungen (in integraler und differentialer Form) **über- und untergeordnete Systeme** besitzen. Die übergeordneten

Systeme, welche oftmals durch orthodoxe Physiker nicht verstanden werden oder aus irgendwelchen Gründen weggelassen werden, führen aber gerade zu den **offenen Systemen** der sogenannten **freien Energie** beziehungsweise auch zum **skalaren Elektromagnetismus (ΦEM_{SKAL})**. Aber gerade hier liegt auch der physikalische Schlüssel für das erfolgreiche Aquapol.

Wesentlich sind hierbei, ausgehend von einer **einheitlichen Feldtheorie (EFT)**, die **Transformationsakte der Felder (Φ)** untereinander beziehungsweise auch **Φ -Kombinationen!**

Anmerkung: Man sollte von folgenden Φ ausgehen:

**Elektrisches Feld (Φ_E),
Magnetisches Feld (Φ_M),
Gravimetrisches Feld (Φ_G) und
Informationsfeld (Φ_I).**

Möglicherweise gibt es noch ein **Levitationsfeld (Φ_L)** als Gegenpart (polare Charakteristika) von Φ_G !

Bei Aquapol wirken offensichtlich alle Felder zusammen, verstärkt könnte man das **magnetogravimetrische Feld (Φ_{MG})** und das **Informationsfeld (Φ_I)** vermuten.

Elektromagnetische Felder als Ausgangspunkt für die anderen Φ müssen unbedingt nach **skalaren ($\Phi_{EM_{SKAL}}$)** - und **transversalen (Φ_{EM})** Wellen getrennt untersucht werden. Ein allgemeiner Schlüssepunkt ist die Lösung der **LAPLACEschen Potential-Gleichung**

www.aquapol.de/images/StollFormel1.gif, und der

Allgemeinen Differentialgleichung von Wellenbewegungen

[http://www.aquapol.de/images/StollFormel2.gif"](http://www.aquapol.de/images/StollFormel2.gif)

Allerdings spielt auch die **energetische Dichte** $\int \mathbf{E} \cdot \nabla \Phi \, d\Phi$ wesentliche Rolle!

Diese flüchtige physikomathematische Exkursion möge zum besseren Verständnis meines Berichtes genügen, soll aber keine allgemeine Verwirrung stiften!

Im Gegenteil, das erfolgreiche Aquapol zeigt uns deutlich, dass hierbei noch ein **weites Feld für nonorthodoxe Grundlagenforschung** gegeben ist.

Abschließende Bemerkung: Sehr loben möchte ich hervorheben, dass die Bauarbeiter auf diesem Objekt sehr höflich und interessiert waren.

Zusammenfassung

Aquapol ist eines der schönsten Beispiele dafür, wie man **nonorthodox** mit einer **deduktiven Denkweise** vermeintliche physikalische Phänomene **erfolgreich** in die Praxis (Mauertrockenlegung) umsetzt!

Abschließend möchte ich als Naturwissenschaftler reinen Herzens sagen:

**Aquapol funktioniert, obwohl es noch von vielen Wissenschaftlern gelehnt oder verschleiert wird.
Die Wahrheit ist im Kommen,
und sie ist nicht mehr aufzuhalten!!**

Über den Autor des Berichtes

Dr. Axel Stoll wurde am 30. Oktober 1948 in Berlin geboren. Er ist Naturwissenschaftler und beschäftigt sich seit vielen Jahren erfolgreich mit physikalischen und geowissenschaftlichen Themen. Er hat zahlreiche wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Publikationen vorzuweisen, darunter 3 profunde Bücher.

[**Wolf Brand Chili Recipes**](#)

www.wolfbrandchili.com/recipes



Add Delicious Texas Taste to Meals. Try Wolf Brand Chili Recipes Today.